



© Keemia Lapina

## Wohnen und Pflege im Alter

*Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.  
(Psalm 23,1)*

### **Gut aufgehoben sein**

Im Alter kann die Versorgung der eigenen Wohnung und die Versorgung der eigenen Person oftmals nicht mehr alleine geleistet werden. Die Kräfte lassen nach und es ist dann Zeit, sich Hilfe zu holen und die sich kümmern dürfen.

Die Caritas Altenhilfe in Berlin hat für Senioren ein gestuftes Angebot und entspricht so fast jedem Bedarf.

### **Servicewohnen**

Der Begriff Servicewohnen beschreibt ein Angebot für Senioren, die selbständig in einer eigenen angemieteten Wohnung, aber doch in einer Gemeinschaft leben möchten. Die Wohnung kann mit eigenen Möbeln ausgestattet werden, Bad und Küche sind dabei. Es gibt einen Ansprechpartner im Haus, den ich bei allen Anliegen kontaktieren kann. So sind Beratung und Hilfe, Gruppenangebote für die Freizeitgestaltung, Ausflüge oder Teilnahme an Festen möglich.

Zusätzlich kann noch Hausnotruf, Menü- oder Hauswirtschaftsservice oder auch Handwerkerleistungen gegen einen Aufpreis dazu gebucht werden.

### **Was tun im Pflegefall?**

Wird unabhängig von der Wohnsituation mehr Hilfe benötigt, z.B. bei der Gestaltung des Alltagslebens oder bei der Selbstversorgung, so kann bei der Pflegekasse (dies ist über die Krankenkasse möglich) ein Antrag auf Pflegegeld gestellt werden. Der medizinische Dienst der Krankenkasse kommt dann nach Hause und prüft den Grad der Selbständigkeit. Es wird ein Gutachten erstellt, welches den Pflegegrad von 1 (geringe Beeinträchtigung) bis 5 (schwerste Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung) mithilfe eines Punktesystems festlegt.

### **Leistungen der Pflegeversicherung**

Die Leistungen der Pflegeversicherung erstrecken sich auf:

Caritasverband für  
das Erzbistum Berlin e. V.



- **Pflegegeld**, Angehörige oder Bekannte übernehmen die Pflege und werden monatlich ausbezahlt.
- **Pflegesachleistung**, die häusliche Pflege wird durch einen Pflegedienst erbracht. Der Pflegedienst kann frei gewählt werden. Der Pflegedienst rechnet dann direkt mit der Pflegekasse ab.
- **Teilstationäre Pflege**
- **Tages- oder Nachtpflege**
- **Vollstationäre Pflege**
- **Pflege in einem Pflegeheim**

**Die monatlichen Leistungen der Pflegeversicherung betragen:**

\* P = Pflegegrad

Leistung	P* 1	P*2	P*3	P*4	P*5
Pflegegeld	-	316 €	545 €	728 €	901 €
Pflegesachleistung	-	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Teilstationäre Pflege	-	689 €	1.298 €	1612 €	1.995 €
Vollstationäre Pflege	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

**Zusätzliche Leistungen der Pflegeversicherung**

Zusätzlich zu den Leistungen der Pflegeversicherung können niederschwellige Angebote wie z.B. die Kosten für eine Begleitung oder Betreuung mit monatlich bis zu 125 € angerechnet werden. Für Kurzzeitpflege können jährlich bis zu 1.612 € bezuschusst werden. Weiterhin sind Hilfsmittel wie z.B. Rollator, Pflegebett, Duschsitz finanzierbar. Altersgerechte Wohnraumpassungen können mit bis zu 4.000 € pro Maßnahme bezuschusst werden.

**Häusliche Pflege durch Pflegedienste**

Die Sozialstationen kommen zu Ihnen nach Hause und sorgen dafür, dass Sie so lange in Ihrer Wohnung leben können wie es Ihre Gesundheit erlaubt. Die Pflegemaßnahmen können sein:

- Grundpflegerische Tätigkeiten wie Körperpflege, Ernährung, Mobilisation
- Häusliche Krankenpflege wie Medikamentengabe, Verbandswechsel
- Hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Betreuung und Begleitung

**Tagespflege nach §41 SCB XI**

Dies ist ein Angebot für ältere Menschen, die in ihrem Zuhause leben und doch tagsüber versorgt sein möchten. Die Öffnungszeiten hierfür liegen i.d.R. von 8-16 Uhr. Es gehören dazu Grund- und Behandlungspflege, die Mahlzeiten, eine soziale Betreuung sowie der Transport.

**Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege**

Hiermit können Leistungen rund um die Uhr kurzzeitig

in Anspruch genommen werden, etwa eine stationäre Pflege zur Entlastung der Angehörigen.

**Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz**

Häufig leben Menschen mit einer Demenzerkrankung zusammen mit anderen in einer gemeinsamen Wohnung und werden professionell von einem Pflegedienst rund um die Uhr betreut.

**Seniorenpflegeheime, vollstationäre Pflege**

Die Leistungen in einem Seniorenpflegeheim umfassen das Wohnen im Einzel- oder Doppelzimmer, eine individuelle Pflege, die soziale Betreuung, Verpflegung und Reinigung. Das Pflegeheim kann frei gewählt werden. Es kann bis zu einer 24-Stunden-Versorgung aufgestockt werden.

Die Pflegekasse finanziert die pflegebedingten Aufwendungen, die soziale Betreuung, die Aufwendungen für die medizinische Behandlungspflege. Vom **Eigenanteil** müssen die Kosten die Unterkunft, die Verpflegung und die Investitionskosten getragen werden. Der Eigenanteil kann sich zwischen 1.000 € und 3.000 € bewegen. Wichtig: Der Eigenanteil kann ggf. vom Sozialhilfeträger übernommen werden, wenn die eigenen finanziellen Mittel nicht ausreichen. Das zur Verfügung stehende Einkommen und auch das Vermögen müssen jedoch zunächst aufgewendet werden. Es gibt ein Schonvermögen, das nicht angetastet wird z.B. das selbst genutzte Wohneigentum, 5.000 € Barvermögen, + 5.000 € für den Ehe- oder Lebenspartner, 500 € für jede weitere unterhaltsberechtigten Person sowie bis zu 5.600 € zweckgebundene Beträge für Bestattung und Grabpflege. Es besteht auch eine Unterhaltspflicht der Kinder für die pflegebedürftigen Eltern.

**Ambulantes Hospiz**

Das Angebot eines ambulanten Hospiz ist die letzte Begleitung von sterbenden Menschen sowie die Begleitung der Angehörigen und der Trauernden. Es werden auch professionelle Trauergruppen angeboten. Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind für ihre Aufgabe ausgebildet.

Weitere Informationen siehe auch:

[www.caritas-altenhilfe.de](http://www.caritas-altenhilfe.de); oder per mail an: [ambulantes-hospiz@caritas-berlin.de](mailto:ambulantes-hospiz@caritas-berlin.de)

**Benötigen Sie weitere Informationen?**

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
 Jutta Windeck,  
 Beauftragte für Vorsorge im Alter  
 Residenzstr. 90  
 13409 Berlin  
 Tel.: 030 666 33 11 44  
 Mail: [j.windeck@caritas-berlin.de](mailto:j.windeck@caritas-berlin.de)

Wir danken der Caritas Altenhilfe Berlin für das freundliche Zurverfügungstellen der Texte und des Fotos!  
 Stand November 2017

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

